



NEWSLETTER Kompakt - 2015

- psychische Gefährdungsbeurteilung

Das Krankheitsbild „Burnout“ legt seit Jahren zu. 2014 war es bei der BKK bereits an 2. Stelle. Die DAK hat 2014 für München die psychischen Erkrankungen wie Depressionen mit 19,7% bereits an 1. Stelle aller Krankheitsmeldungen ermittelt.

Die Kosten mit $\approx 40,1$ Krankheitstagen sind erheblich und die Wiedereingliederung kostet nochmals Zeit. Leider können auch immer mehr nicht zurück ins Arbeitsverhältnis und erhalten Erwerbsminderungsrente.

Der Gesetzgeber hat im Juni 2013 reagiert und am 25.10.2013 das Arbeitsschutzgesetz geändert.

Der Stress am Arbeitsplatz muss nun mit einer Gefährdungsbeurteilung erfasst und dokumentiert werden. Gleichzeitig wurde die bestehende Befreiung der Dokumentation für Kleinbetriebe bis 10 Mitarbeiter **ersatzlos** auch für die physische Gefährdung gestrichen!

Das fatale ist:

Über 95% aller Unternehmer haben von dieser Gesetzesänderung nichts mitbekommen!

Warum ist das schlimm?

Können Sie in Ihrem Unternehmen ausschließen einen Fall von Burnout in der Zukunft zu haben?

Wenn nicht - passiert in der Zukunft Folgendes:

1. Die GKV wird sich Ihre Dokumentation zur psychischen Gefährdungsbeurteilung vorlegen lassen. Wenn diese nicht angelegt wurde, geht die GKV davon aus, dass eine betriebliche Gefährdungsbeurteilung nicht durchgeführt wurde und allein deshalb das Unternehmen die Krankheitskosten zu übernehmen hat – wir reden hier von Summen größer € 50.000,--!
2. Auch die Rententräger werden so verfahren und bei fehlender Dokumentation die bezahlten Rentenbeiträge dem Unternehmen in Rechnung stellen!
3. Nun kommt noch der Mitarbeiter und verlangt Schadenersatzzahlung für die Differenz zu seinem letzten Nettolohn und -Gehalt!

Diese Summen können Ihr Unternehmen ruinieren – und Sie sind darüber hinaus in der persönlichen Haftung und haften mit Ihrem gesamten privaten Vermögen!

Wir stellen gerne Kontakt zu Experten her, die rechtsicher zu kleinen Festpreisen Ihnen das Gesetz erfüllen und mit hoher Wahrscheinlichkeit Ihre Krankheitskosten in der Folge senken werden.

Kennen Sie Ihre versteckten Kosten durch Absentismus und Präsentismus? Neugierig:

Besuchen Sie unsere Webinare: www.edudip.com/w/123050

fast immer Montag um 18:00 Uhr und Freitag um 11:00 Uhr
oder fordern Sie telefonisch oder via Email Ihren kostenlosen Telefon-Termin an.

Freuen Sie sich auf unsere weiteren Newsletter zu Themen wie Lohnkostenoptimierung, Unternehmerbank, Verwaltungsaufwand senken, Lebensarbeitszeitkonten, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Nachfolge und viele mehr!

Über 3 Mio. kleine Unternehmen haben keine Lobby – unsere „Studie Zukunftsperspektiven 2015“ wird das ändern! Unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme und sagen Sie über uns den Parteien und der Regierung was Ihnen wichtig oder unwichtig ist und wo Ihnen der Schuh drückt!

Als **Initiative Zukunftssicherung e.V.** helfen wir Unternehmen die Anforderungen der Zukunft zu erkennen und sensibilisieren zu unbekanntem Themen und zu persönlichen Haftungsthemen.

Rathochstraße 90
81247 München
Registergericht München
VR 2052 75

Tel 089-89 87 86 60

kontakt@iz-kmu.de



Vorstand
Dr. Peter Rieth
Diplom Betriebswirt

iz-kmu.de